

## Anmeldung

Online-Anmeldung unter:  
[www.winterkolloquium.uni-freiburg.de](http://www.winterkolloquium.uni-freiburg.de)  
bis zum **12. Juni 2022**.

## Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr (Kostenbeitrag inklusive Pausengetränke, Dokumentation) beträgt pro Person **40,- €**, für Mitglieder der GFH **30,- €**, für Studierende mit Ausweis **5,- €**, bei Anmeldung und Überweisung bis zum **12. Juni 2022** auf das Konto der GFH:

IBAN: **DE12 6805 0101 0002 0458 50**

SWIFT-BIC: **FRSPDE66XXX**

Verwendungszweck: **Name, Vorname, WK 2022**

Tagungsgebühr an der **Tageskasse: 50,- €**,  
für **Studierende** mit Ausweis: **5,- €**.

## Teilnahme am Empfang

Am Donnerstagabend besteht die Möglichkeit zur **Teilnahme am Empfang mit feierlicher Verleihung des neu gestifteten „Gerhard Speidel-Preises für forstliche Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“** (ab ca. 19 Uhr). Preis: 20,- € pro Person, Teilnahmewunsch bitte bei der Online-Anmeldung vermerken und den Betrag zusammen mit der Tagungsgebühr überweisen.

## Veranstaltungsorte

Kolloquium: Paulussaal  
Dreisamstr. 3, 79098 Freiburg i.Br.

Empfang: wird gesondert bekannt gegeben

## Übernachtungswünsche

Für Übernachtungswünsche wenden Sie sich bitte direkt an die  
*Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG*  
Tel. +49 (0)761 / 3881 1516  
<https://visit.freiburg.de>  
E-Mail: [groups@fwtm.de](mailto:groups@fwtm.de)

## Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
Beate Albrecht  
Professur für Forstliche Biomaterialien  
Tel.: **+49 (0)761 /203-37 64**  
E-Mail: [info@biomat.uni-freiburg.de](mailto:info@biomat.uni-freiburg.de)  
[www.biomat.uni-freiburg.de](http://www.biomat.uni-freiburg.de)

Mit organisatorischer Unterstützung durch die

## GFH FREIBURG

Gesellschaft zur Förderung der forst- und holzwirtschaftlichen Forschung an der Universität Freiburg im Breisgau e.V.

41. Freiburger  
(Winter)Kolloquium  
Forst und Holz

## Und plötzlich ist das Holz knapp?

## Informationsgrundlagen in der Wald- und Holzwirtschaft

30. Juni und 1. Juli 2022



Veranstaltet durch die Professuren für:

Forstliche Verfahrenstechnik  
Forstliche Biomaterialien  
Forstökonomie und Forstplanung  
Forst- und Umweltpolitik  
Environmental Governance

## Veranstaltungsort:

Paulussaal  
Dreisamstr. 3, Freiburg i. Br.

## Donnerstag, 30. Juni 2022

13:30 – 13:50 Begrüßung, Einführung in das Thema und Moderation: *Prof. Dr. Heiner Schanz*

13:50 – 14:30 „Zerstören ,EU-Direktiven den Europäischen Wald?“  
**Prof. Dr. Marc Hanewinkel**, Professur für Forstökonomie und Forstplanung, Universität Freiburg

Fragen und Diskussion

14:45 – 15:15 „On the Reliability of International Forest Sector Statistics “  
**Prof. Dr. Maarit Kalio**, NMBU Norwegian University of Life Sciences, Ås /Norwegen

Fragen und Diskussion

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 16:30 „Denn sie wissen, was sie tun – auf welcher Basis agieren Verbände bei der Politikberatung?“  
**Dr. Irene Seling**, Hauptgeschäftsführerin, AGDW Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände, Berlin

Fragen und Diskussion

16:45 – 17:15 „Von Modellierern und Magiern - Welche Daten fehlen wirklich im Forstsektor?“  
**Dr. Holger Weimar**, Leiter des Arbeitsbereichs Holzmärkte,  
**Prof. Dr. Matthias Dieter**, Direktor, Thünen Institut für internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie, Hamburg

Zusammenfassende Diskussion  
Moderation: *Prof. Dr. Marc Hanewinkel*

ab 19:00 **Empfang mit feierlicher Verleihung des neu gestifteten „Gerhard Speidel-Preises für forstliche Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“**  
(gesonderte Anmeldung erforderlich)

## Freitag, 1. Juli 2022

Begrüßung und Moderation: *Prof. Dr. Thomas Purfürst*

09:00 – 09:30 „Wird der Forstsektor zum schwarzen Loch? Qualität und Verfügbarkeit von Strukturdaten über die Forst- und Holzwirtschaft “  
**Prof. Dr. Bertil Burian**, Professur für Internationale Holzwirtschaft, Hochschule für Forstwirtschaft, Rottenburg

Fragen und Diskussion

09:45 – 10:15 „Holz-Notstand in Deutschland – wird es das noch öfter geben?“  
**Heike Marx**, Leiterin Holzeinkauf, Schilliger Bois, Volgelsheim/Frankreich

Fragen und Diskussion

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 11:30 „Märkte versagen nicht... wie tickt der Holzhandel?“  
**Prof. Dr. Hubert Speth**, Studiengangleiter BWL-Handel Holzwirtschaft, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Mosbach

Fragen und Diskussion

11:45 – 12:15 „Industrie/Forstwirtschaft 4.0 - Informations-segen oder Datenhölle?“  
**Prof. Dr. Thomas Purfürst**, Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, Universität Freiburg

Fragen und Diskussion

12:30 – 13:00 Offene Abschlussrunde  
Moderation: *Prof. Dr. Daniela Kleinschmit*

ca. 13:00 Abschluss und Danksagung

## Zur Tagung

Im Frühsommer 2021 gingen Schlagzeilen durch die Medien in Deutschland, wie: „Warum Bauholz zurzeit knapp und teuer ist?“ oder „Wenn das Holz plötzlich knapp wird“.

Als Gründe hierfür wurde spekuliert, dass der weltweite Bauboom insbesondere in den USA und in China kurzfristig zu einem extremen Anstieg der Exporte geführt habe. Eine verlässliche statistische Quelle, die diese Annahme untermauert hätte, wurde allerdings nicht genannt. Vor dem Hintergrund der enormen Kalamitätsanfälle der Jahre 2018-2020 von nahezu 200 Millionen m<sup>3</sup> allein in Deutschland stellte sich die Frage, wohin dieses Holz „verschwunden“ ist.

Bereits im April 2020 wurde in einer der weltweit führenden Wissenschaftszeitschriften ein Artikel publiziert, der anhand von Satellitendaten für Europas Wälder angeblich einen knapp 70-prozentigen Anstieg der genutzten Holzmasse für die Jahre 2016-2018 im Vergleich zu den Jahren 2011-2015 feststellte. Es wurde gemutmaßt, dass dieser Anstieg im Wesentlichen durch Direktiven der EU Kommissionen im Rahmen des „Green Deals“ zur Stärkung der Bioökonomie ausgelöst werden. Verlässliche Einschlags- oder Holzmarktstatistik auf europäischer Ebene, die diese Annahmen bestätigen, finden sich jedoch nicht.

Die aktuelle geopolitische Lage verschärft die generelle Unsicherheit über die tatsächliche Versorgungssicherheit weiter.

Das („Winter“)Kolloquium 2022 geht der Frage nach, wie vertrauenswürdig die Datenquellen sind, die wir im Bereich der Holzmärkte aber auch für den gesamten Forstsektor zur Verfügung haben. Insbesondere soll herausgearbeitet werden, welche Informationsgrundlagen zukünftig benötigt werden, um auf die Herausforderungen in Folge der zu erwartenden weiter zunehmenden Dynamiken in Klima, Umwelt, Politik und Märkten vorbereitet zu sein.

Prof. Dr. Marc Hanewinkel  
Prof. Dr. Daniela Kleinschmit  
Prof. Marie-Pierre Laborie, PhD  
Prof. Dr. Thomas Purfürst  
Prof. Dr. Heiner Schanz